

Konzeption zur Evaluation der Projekte auf dem Tempelhofer Feld

Stand: 10.01.2019

Das Konzept wurde am 9. Jan in der 23. Feldkoordination mündlich vorgestellt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die konstruktiven Vorschläge und Anregungen, die z.T. in diese Fassung schon eingeflossen sind. So werden wir z.B. sehr gerne auch die Grün Berlin und weitere Dienstleister zu den Projekten interviewen.

AG Evaluation

M.Heitmüller u.a.

Kontakt:

mahei@onlinehome.de

Konzeptstruktur

1. Anlass und Auftrag
2. Vorbereitung: Fragebogen, Leitfaden Interviews, Workshops
3. Interviews mit den Projekten und Dienstleistern
4. Befragung der Feldbesucher*innen
5. Auswertung
6. Präsentation

1. Anlass und Auftrag

Durch den Volksentscheid haben sich einige Voraussetzungen, unter denen die „Pionier“-Projekte 2011 ausgewählt und angetreten sind in wesentlichen Punkten geändert, so hat z.B. eine zeitliche Limitierung oder die Umsiedlung der Projekte von den ehemaligen Baufeldern in den inneren Wiesenbereich gar nicht stattgefunden. Einige Projektträger sind von anderen Zeiträumen ausgegangen, es gab personelle Wechsel innerhalb der Projekte u.v.m.

Wir haben also viele Fragen, die wir den Projektträgern gerne stellen wollen und werden auch die Außenwahrnehmung der Projekte evaluieren.

Diese Untersuchung dient

- den Projekten
- den Bürger*innen
- der Senatsverwaltung und ihren Auftragnehmern

Was wird evaluiert

- die ehrenamtlichen Projekte
- die kommerzielle Projekte

Den Auftrag hat sich eine Gruppe ehrenamtlich engagierter Bürger*innen gegeben. *Einen Auftraggeber im herkömmlichen Verständnis gibt es nicht. Die Feldkoordination versteht sich eher als Auftraggeber im Sinne einer Schirmherrschaft. Sie wird über alle Arbeitsschritte detailliert informiert und steht der AG beratend zur Seite. (vorläufige Definition)*

2. Vorbereitung:

Die Interviews und deren Vorbereitung sind geplant als ein Projekt ganz im Sinne partizipativer Stadtentwicklung: Bürger befragen Bürger, auf beiden Seiten so viele wie möglich, das Ganze in einem Rahmen, der Lust auf Mitwirkung und Mitgestaltung macht.

Das Konzept sieht vor, Schüler*innen aus der 11.Klasse mit Workshops zu folgenden Themen auf die Befragung der Feldbesucher*innen vorzubereiten:

- bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwohl,
- direkte Demokratie und Geschichte des THF
- praktische Übungen / Probeläufe

3. Interviews mit den Projekten und Dienstleistern

Die Interviews mit den Projektträgern (qualitative Interviews) werden von der Arbeitsgruppe leitfadengestützt geführt, aufgezeichnet und transkribiert.

Der Leitfaden orientiert sich an den Themen

Ideen und Ziele

- Wie sehen sich die Projekte heute im Vergleich zu 2011?
- Haben sich Konzepte, Ziele, Kriterien, Bedingungen geändert?

Kontext

- Bewertung des eigenen Standorts in Bezug auf Erfolg/Misserfolg des Projektes
- Einordnung des Projektes innerhalb einer attraktiven Angebotsstruktur auf dem Feld

Anspruch

- Sind Nachhaltigkeitskriterien (soziale, ökologische, kulturelle....) relevant?
- Inwieweit konnten sie schon umgesetzt werden,?
- Welche Unterstützung würde dabei helfen?

Einschätzung

- Wie reflektieren und bewerten die Projektträger sich selbst?
- Was sind die Wünsche für die Zukunft?

4. Befragung der Feldbesucher*innen

Die Besucherbefragung soll am 12. Mai stattfinden. An diesem Tag werden mehrere Tausend Besucher auf dem Feld und dem Vorfeld erwartet, um mit einem Fest der Luftbrücke zu gedenken. Diese Veranstaltung wird nicht nur Anrainer anziehen, sondern Menschen aus allen Stadtteilen und eignet sich daher gut für eine Befragung.

Die Schüler*innen werden in 10er Gruppen an mehreren, von weitem gut erkennbaren

Spots auf dem Feld verteilt stehen. Dabei werden sie von Lehrern und Ehrenamtlichen betreut. An den Feldeingängen werden die Feldbesucher mit Handzetteln auf die Befragung vorbereitet und auf der Hauptbühne werden Schüler am Mikrofon die Umfrage vorstellen und für die Teilnahme werben.

Der Fragebogen

Intro/Basisdaten

- Alter / Wohnort / alleine oder Gruppe / Häufigkeit
- Anlaß / Aktivität
- liebster Aufenthaltsbereich

Wissen

- Kenntnisstand THF als Park mit bürgerschaftliches Engagement
- Welche Projekte und Serviceangebote sind bekannt, werden genutzt
- Kenntnisstand Mitmachen, sich für eigene Projekte bewerben

Wünsche

- Vergabekriterien für Projekte, was ist wichtig: z.B Nachhaltigkeit, Inklusion
- Gibt es Wunschprojekte oder Wunschthemen für Projekte?
- Vorschläge für weitere Serviceangebote,
- Verbesserungsvorschläge für bestehende Serviceangebote
- Nachhaltigkeitskriterien für Serviceangebote

5. Auswertung

Seitens der angefragten Universitäten haben wir Interessensbekundungen aber bislang keine verbindlichen Zusagen bekommen und können auch nicht einschätzen, ob sie rechtzeitig oder überhaupt kommen werden.

Daher haben wir uns nach Büros umgesehen, die Erfahrungen haben in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich engagierten Bürger*innen.

Mit **asum** – Büro für angewandte Sozialforschung und urbanes Management - haben wir ein Büro gefunden, die in diesem Bereich sehr erfahren sind und sich eine Zusammenarbeit mit uns auch vorstellen können.

6. Präsentation

Die Ergebnisse der Studie sollen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert werden unter Mitwirkung aller, die den Prozess mitgestaltet und begleitet haben.

Nach unserem Verständnis soll Partizipation auch Spaß machen dürfen und sich lohnen. D.h. die Ergebnisse der Studie müssen für alle Interessierten verständlich geschrieben und später leicht zugänglich sein. Und sie sollten Einfluß haben auf zukünftige Entscheidungen aller Beteiligten.